

LeserLOK

Aufgeblättert,
fertig, los!



COMIC:
Die sensationelle
Baustelle



ERFINDUNGEN:
Draisinen – Fahrräder
auf Schienen



WELTRETTER:
Owen kennt und
schützt Eulen

MEISTER DER GLEISE

Wie Zugverkehrssteuerer
den Bahnverkehr lenken

4

TOLLE TECHNIK

Zugverkehrssteuerer arbeiten im Verborgenen



8

BAHSINN

Schlürfi – gigantischer Staubsauger auf Schienen



11

MITMACHEN

Zeig uns deine geniale Bau-maschine



14

IRRE GESCHICHTE(N)

Was ist eine Draisine?



31

FÜR DIE OHREN

Wie entsteht ein Hörspiel?



32

FÜR WELTRETTER

Eulen in der Schule



36

INTERVIEW

Dilara Ceviz sorgt für Sicherheit



40

REKORDE

Erstaunliche Tricks und riesige Falter



SO GEHT'S ZUR KINDERWELT IM ICE PORTAL

1. An Bord dein Gerät mit WLAN „WIFlonICE“ verbinden
2. „Hier geht's ins Internet“ anklicken und die AGB akzeptieren
3. Klicke auf „Weiter“ oder gib direkt „www.ICEportal.de“ im Browser ein
4. Du findest die **Kinderwelt** unter der Rubrik „Unser Entertainment-Angebot für Sie“ und am Wochenende unter „Spannendes für zwischendurch“



18

SELBER MACHEN

Probiere die geheime Wasser-schrift aus



20

COMIC

Die sensationelle Baustelle



24

BERÜHMTE ZÜGE

Die Wassertalbahn in Rumänien



26

ECHT WITZIG

Günnis Kracher und Lacher

28

KIRSTENS MEDIENTIPPS

Gute Unterhaltung (nicht nur) für lange Fahrten

44

HINTER DEN KULISSEN

Die Versuchsküche der Bahn öffnet ihre Türen

47

BILDERRÄTSEL

Gib mir ein Zeichen!

48

ALLES-CHECKER

Alles gelesen – alles gecheckt?

50

DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Was die Bahn für Kinder bietet



HALLO

und herzlich willkommen in deiner neuen LeseLOK. Hast du eigentlich schon einmal von **Schlürfi** gehört? Das könnte der Name eines Kuscheltiers sein. Oder ein lustiges Spielzeug für die Badewanne. Tatsächlich ist Schlürfi aber wenig kuschelig – und entschieden zu groß für die Wanne. Der neue

Saugbagger kommt bei Bauarbeiten an den Bahngleisen zum Einsatz. Wie er aussieht und funktioniert? Das erfährst du auf Seite 8. Gleich danach bist du dann gefragt: Saugbagger, schön und gut. Aber vielleicht hast du Lust, dir eine noch viel abgefahrenere Baumaschine auszudenken! Dann mach mit bei unserem großen **Ideen-Wettbewerb** und gewinne einen von zehn tollen Preisen.

Viel Spaß beim Lesen und Entdecken

Cornelia & Kirsten
aus dem Team der LeseLOK

UNSICHTBARER SIGNALGEBER

Einige Mitarbeitende der Bahn
siehst du bei einer Fahrt im Zug –
etwa bei der Fahrkartenkontrolle, im
Bordrestaurant oder vorne in der Lok.
Aber für deine Reise über die
Schienen sind noch viel mehr Menschen
im Einsatz. Manche von ihnen arbeiten
im Verborgenen.



Leon Fichtner,
Zugverkehrssteuerung

Zu der unsichtbaren Crew, die deine Bahnfahrt überhaupt erst möglich macht, gehört auch Leon. Als Zugverkehrssteuerer sorgt er dafür, dass jeder ICE, jede Regionalbahn, jede S-Bahn, aber auch jeder Güterzug in seinem Gebiet sicher ans Ziel kommt. Leon ist nämlich so etwas wie ein Fluglotse – nur eben für den Schienenverkehr. Während die Fahrgäste entspannt reisen, bemerken sie nicht, dass die Steuerungsarbeit auf Hochtouren läuft. Jeder einzelne Zug, der an einem Bahnhof ankommen oder abfahren soll, erfordert eine ganze Reihe verschiedener Arbeitsschritte und vor allem viel Kommunikation.

**Zum Beispiel
der ICE von Essen**

nach Frankfurt: Dieser Zug wird in Essen erst eingesetzt, dort beginnt also seine Fahrt. An der **Parkposition** des ICE laufen die Vorbereitungen: Die Wagen werden gereinigt, Proviant für das Bordrestaurant wird eingeladen und natürlich die druckfrische LeseLOK.

Abfahrt in Essen
nach dem Startsignal



Sobald Leon die Nachricht bekommt, dass der Zug einsatzbereit ist, geht es los. Leon schaut nach, an welchem Bahnsteig der Zug abfahren soll, und bereitet alles für die **Ankunft** des ICE vor: Er stellt die Weichen für die Zufahrt zum richtigen Gleis und schaltet das **Signal** für die Einfahrt auf Grün.

Zur **Abfahrtszeit** checkt er, ob die Strecke frei ist, und gibt dem Zugführer grünes Licht für die Reise. Dann meldet Leon die Abfahrt des Zuges und die voraussichtliche Abfahrtszeit an dem nächsten Bahnhof. Der ICE ist nun unterwegs zum Hauptbahnhof Duisburg. Die Kolleginnen und Kollegen am dortigen **Stellwerk** – so heißt die Steuerzentrale – übernehmen und bereiten **Ankunft** und **Weiterreise** des Zuges vor. All das geschieht auch in Düsseldorf, Köln und Frankfurt.

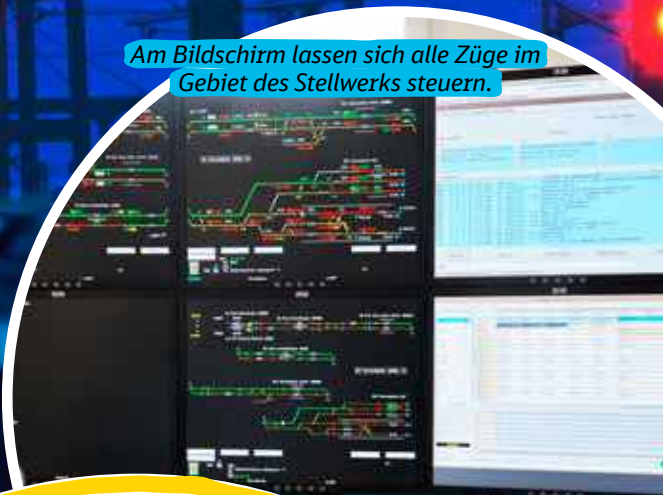
Dank der Arbeit in
fünf Stellwerken: Ankunft
am Hauptbahnhof
Frankfurt am Main



Fotos: Hintergrund © DB AG/Vollmer, Emmerleben/stock.adobe.com/
Arany, Chubby Cut, © Deutsche Bahn AG, Essen © Georg W. Egger
Frankfurt/Digitales Stellwerk Völkerei, Emmerleben, Aussicht/Stellwerk
© Leon Fichtner, @marytt © Mary, Icons „Designed by Freepik“



Beste Aussicht: Aus dem Stellwerkfenster hat Leon alles im Blick.



Am Bildschirm lassen sich alle Züge im Gebiet des Stellwerks steuern.

Für einen einzelnen Zug klingt das unkompliziert. Aber es sind ja ständig viele davon unterwegs. „An den großen Bahnhöfen treffen mehr als **1.000 Züge pro Tag** ein und fahren von dort weiter“, erklärt Leon. „Wir sind für ihre **Sicherheit** verantwortlich – und für die der vielen Tausend Fahrgäste und Güter an Bord.“ Und weil die Züge Tag und Nacht fahren, müssen immer genug Leute im Dienst sein. Auch am Wochenende und an den Feiertagen. Schließlich wollen die Fahrgäste jederzeit reisen können. In bis zu drei Schichten sorgen Leon und seine Kolleginnen und Kollegen für einen sicheren und pünktlichen Zugverkehr. An seinem Arbeitsplatz im Stellwerk Essen hat Leon alles im Blick. Auf einer großen **Stelltafel** werden ihm Züge, Weichen und Signale angezeigt. Per Knopfdruck kann er die Ein- und Ausfahrten steuern. Und durch das riesige Panoramafenster lässt sich der Zugverkehr rund um den Bahnhof verfolgen. „Es ist ein tolles Gefühl, den Zug, dem ich per Signal die Einfahrt ermögli-che, dann tatsächlich in den Bahnhof rollen zu sehen.“



Noch mehr Infos, Bilder, Videos gefällig?
Einfach den Code scannen!
www.bahn-kids.de/berufelok



Noch heute gibt es
Stellwerke, an denen man
per Hand zapacken muss.



Leons Kollegin **Mary** teilt auf ihrem Instagram-Account **@maryftf** Videos über ihren Alltag als **Fahrdienstleiterin**. Das ist eine andere Bezeichnung für den Beruf der Zugverkehrssteuerin. Schaut doch mal rein.

„Ich finde meinen Job super, weil er dafür sorgt, dass viele Menschen und Güter jeden Tag an ihr Ziel kommen. Diese wichtige Aufgabe ist wenig sichtbar, deshalb möchte ich sie auf Instagram allen zeigen.“

Damit alles gut funktioniert, werden die **Zugverkehrssteuerer** speziell ausgebildet. In den Stellwerken sind unterschiedliche Systeme vorhanden. „Bahnverkehr gibt es ja schon seit fast 200 Jahren“, weiß Leon. Während der Ausbildung lernt man, mit hochmodernen **Anlagen** zu arbeiten. Und auch mit welchen, die noch mit Muskelkraft bedient werden. Diese Vielseitigkeit macht unseren Job noch spannender.“

Wenn sich nun dein Zug an der nächsten Haltestelle in Bewegung setzt, kannst du an Leon & Co. denken. Sie haben gerade **grünes Licht** gegeben!

Weil zwischen den einzelnen Schwellen nur wenig Platz ist, musste der Schotter bislang häufig von Hand herausgeklaut werden. Eine riesige Plackerei – und auch nicht sonderlich schnell. **Saugbagger** wie diese nigelhagelneue Maschine können die Arbeit deutlich flotter und effizienter ausführen.

wie der erste dieser neuen Bagger getauft wurde, besteht aus mehreren **Modulen**, die auf einen Bahnwagen montiert sind: Elektromotor, Ventilatoranlage und Filtersystem bilden zum Beispiel einzelne Einheiten.

Mit dem besonderen **Doppel-Ventilator** werden – wie mit einem gigantischen Staubsauger – durch den dicken Schlauch die Steine aus dem Gleisbett gesogen und landen in einem Sammelbunker. Hierbei können in wenigen Minuten mehrere Tonnen Schotter aufgenommen werden. Versuchs das mal mit einer Schaufel ...

Was für ein Rüssel. Wie ein Elefant auf Schienen!



Erneuern, verbessern, vergrößern: Wo, wie und warum die Bahn baut, erfährst du alles unter www.bahn-kids.de/bauen-bei-der-bahn



HER MIT DEM SCHOTTER!

Für Baustellen, aber auch zur ganz gewöhnlichen Instandhaltung der Gleisstrecken gibt es im Fuhrpark der Bahn die erstaunlichsten Fahrzeuge. Zum Beispiel das modulare Absaugsystem Saugbagger – besser bekannt als **Schlürffi**.

Damit pfeilschnelle ICE und tonnenschwere Güterzüge reibungslos über die Gleise fahren können, muss auch darunter alles in Ordnung sein – also im **Gleisbett**. Doch der Schotter verschmutzt mit der Zeit, die Kanten der Steine nutzen sich ab. Ein Problem, denn wenn es zum Beispiel zu wenig Zwischenräume gibt, kann Regenwasser nicht so gut ablaufen.



GEO lino

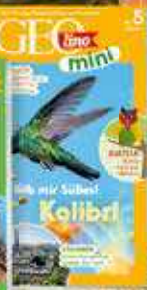
Die Welt für junge
Entdeckerinnen und Entdecker

Hier entdeckt ihr was

ab 9
Jahren

ab 5
Jahren

ab 3
Jahren



Für jedes Alter das richtige
GEOLINO entdecken:
www.geolino.de/shop

GESUCHT:

DIE GENIALSTEN BAUMASCHINEN

Saugbagger, Schotterpflug, Drehkran – um das Gleisnetz instand zu halten und zu modernisieren, kommen die erstaunlichsten Maschinen zum Einsatz. Oder fallen dir etwa noch ausgefallenerere Apparate ein?

Dann mach mit bei unserem Ideen-Wettbewerb!

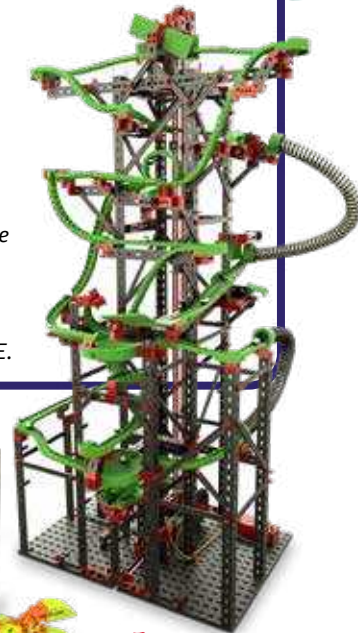
Gerade haben wir dir Schlürfi vorgestellt, das modulare Absaugsystem, mit dem man den Schotter aus dem Gleisbett saugen kann, um ihn zu reinigen oder gar auszutauschen. Eine tolle Erfindung, die den Arbeitern viele Mühen abnimmt und die Instandhaltung der Gleise enorm beschleunigt.

Wir sind trotzdem ziemlich sicher, da geht noch mehr. Mit deiner Hilfe. Für unseren großen Wettbewerb – auf der Suche nach den genialsten Baumaschinen.

Jetzt mitmachen und tolle Preise gewinnen:



Eine Jury wird die besten Einsendungen prämiieren. Alle Beiträge präsentieren wir im Frühjahr 2025 in einer Bildergalerie auf der Website vom kleinen ICE.



Und so geht's:

1. Fantasie-Maschine zeichnen:

Male oder zeichne deine Fantasiemaschine auf den nächsten Seiten.

2. Steckbrief erstellen:

Beschreibe deine Maschine in einem kurzen Steckbrief.

3. Bild und Steckbrief versenden:

Lade deinen Beitrag bis zum 31.01.2025 auf www.der-kleine-ICE.de hoch und fülle das Formular aus.



6x

Pinball
Bauspaß und Flipper in einem!

3x

Animal Friends
Fünf lustige Tiermodelle

1x

Dynamic XXL
Grenzenloser Bau- und Spielspaß mit dem Kugelbahn-Megamodell

Wie sieht die Maschine aus?

STECKBRIEF

Wie heißt die Maschine?

Wo arbeitet sie?

Was macht sie?

Achtung, superwichtig: Das hier ist kein Wettbewerb für Technikerinnen und Ingenieure – es geht um Fantasie! Erträume dir die perfekte Maschine. Dass es einen umweltfreundlichen Gurkenantrieb nicht gibt und auch fliegende Rüsselpumpen vielleicht nie gebaut werden? Egal, Hauptsache fantasievoll und überraschend!

Lade dein Bild auf
www.der-kleine-ICE.de
hoch um teilzunehmen.



IRRE GESCHICHTE(N)

Im Nürnberger DB Museum
kannst du verschiedene Draisinen
entdecken, wie diese
Fahrraddraisine, die ein bisschen
an ein Dreirad erinnert.

Radfahren auf
Schienen? Genau
mein Sport!

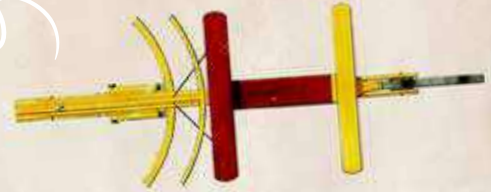


VON FAHRRÄDERN UND AUTOS AUF SCHIENEN

Mit Pedalkraft über die Gleise sausen? Klingt verrückt,
geht aber wirklich – mit einer sogenannten Draisine!



1817
Freiherrn Carl von Drais.



Jede Wette, auch du hast ein Fahrrad.

Vielleicht benutzt du es sogar jeden Tag, um zur Schule zu radeln. Oder machst gern Touren damit am Wochenende. Dass das geht, verdankst du einem Adligen aus Süddeutschland: Der Freiherr von Drais erfand im Jahr 1817 sozusagen die Urform heutiger Fahrräder. Allerdings hatte dieses Gefährt noch keine Pedale zum Treten. Stattdessen musste man es mit den Füßen am Boden anschieben. Es gab auch noch keinen bequemen Sattel. Gangschaltung, Licht – alles Fehlanzeige. Aber die Draisine wurde ständig weiterentwickelt. Eben zu dem, was wir heute Fahrrad nennen. Und nicht nur das: Es gibt auch Eisenbahndraisinen. Die stellen wir dir jetzt einmal genauer vor.

Benannt ist die Draisine
nach ihrem **Erfinder**, dem Freiherrn
Karl von Drais.

Schon der Erfinder des Urfahrrads entwickelte im Jahr 1842 eine Art Fahrrad auf Schienen.

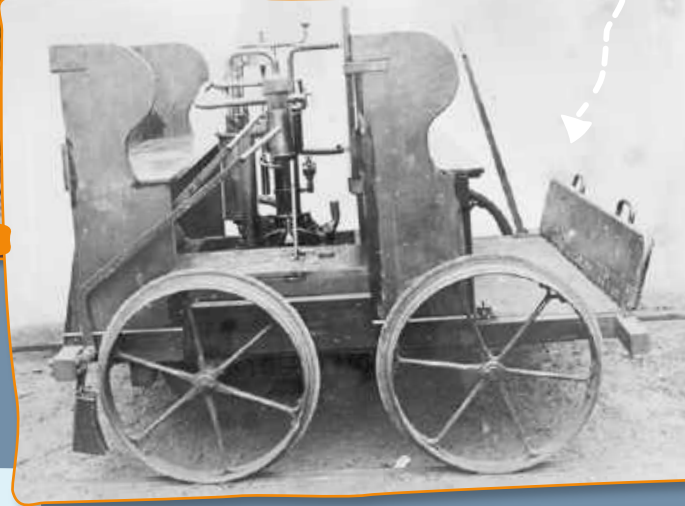
Bei dieser Eisenbahndraisine handelte es sich um ein Bahndienstfahrzeug. Das heißt, man nutzte Draisinen zur Inspektion von Strecken, aber auch, um Arbeiter, Material und Werkzeug zu transportieren. Früher mussten die Strecken nämlich noch viel häufiger und aufwendiger überprüft werden als heute, da es keine moderne Technik zur Gleisüberwachung und -kontrolle gab.



Jedes Jahr im August finden im DB Museum Nürnberg die Draisinentage statt. Dann dürfen die Museumsgäste selbst Hand anlegen und mit der Draisine fahren. Die genauen Termine findest du unter www.dbmuseum.de



So sah die erste Motordraisine aus. Es gab zwei Sitzbänke, Bremshebel und einen Motor, der von der hinteren Bank aus bedient wurde.



Die bekannteste Bauform war die Handhebeldraisine.

Hier stehen oder sitzen mindestens zwei Personen auf einer Plattform und bewegen einen Hebel hoch und runter. Gestänge und Zahnräder übertragen die Hebelkraft dann auf die Räder – und die Draisine fährt los. Auf dem Freigelände des DB Museums in Nürnberg gibt es übrigens einen Nachbau einer solchen Handhebeldraisine. Sie wurde nach einer Vorlage aus der Zeit um 1930 gebaut. Ihr Gewicht liegt bei etwa 300 Kilogramm, und es können damit bis zu acht Personen befördert werden.

Lange Zeit wurden Draisinen mit reiner Muskelkraft bedient. Das ist ganz schön anstrengend, wie du dir vorstellen kannst. Doch das änderte im Jahr 1887 ein anderer genialer Tüftler: Gottlieb

Daimler, einer der Pioniere des Automobilbaus, fertigte eine Draisine mit Verbrennungsmotor, sozusagen ein Auto auf Schienen. Das kam gut an, denn diese sogenannte Motordraisine war schneller und weniger anstrengend zu bedienen als Handhebel- oder Fahrraddraisinen. Motordraisinen trugen die Abkürzung „Klv“ im Namen, was „Kleinwagen mit Verbrennungsmotor“ bedeutet.

Später entstanden besonders eigenwillige Motordraisinen. Bei manchen baute man einfach die Fahrzeugkarosserie eines Autos auf ein speziell für die Eisenbahn angefertigtes Untergestell. Über eine aufwendige Konstruktion konnten diese Draisinen sogar auf den

Grundlage für die hier gezeigte Motordraisine war das bis heute berühmte Auto mit dem Namen „VW Bulli“.



Auf dem Sommerfest im DB Museum Koblenz wurden auch schon Fahrraddraisinen vorgeführt.



Klein, aber fein:
Die Bahnamts-Draisine Kl. 11 mit 70 km/h Höchstgeschwindigkeit, ausgestellt im Schaudepot des DB Museums in Nürnberg



Schienen angehoben und gedreht werden. So waren sie schneller unterwegs, da sie nicht mit eingeschränkter Sicht rückwärtsfahren.

Heute fahren Draisinen eigentlich nur noch zum Spaß und auf stillgelegten Strecken. Die Bahn braucht

diese besonderen Gefährte nicht mehr. Streckeninspektionen finden beispielsweise mit speziellen Gleismesswagen statt. Außerdem würden die Draisinen mit ihrer langsamen Geschwindigkeit den eigentlichen Zugbetrieb zu sehr ausbremsen.

Wir sehen uns im DB Museum!



INFO GUT ZU(G)WISSEN:

1. Auf einigen **stillgelegten Bahnanlagen** kann man noch heute zum Spaß Draisine fahren.
2. 2013 fand in Deutschland die erste **Draisinen-Meisterschaft** statt.
3. Im DB Museum Nürnberg gibt es fünf verschiedene Draisinen zu bestaunen. Ein Großteil davon steht im **Schaudepot** auf dem Freigelände.

Mehr Infos unter
www.dbmuseum.de



PSST ... GEHEIM!!!

Das kann garantiert keiner lesen

Was? Du willst geheime Nachrichten hinterlassen, die nur deine Freunde entziffern können? Dann brauchst du eine richtig gute Geheimschrift – wie die Wasserschrift!



Was du brauchst:

- ▶ 1 dünnes Blatt Papier
- ▶ 1 dickes Blatt Papier (festen Karton)
- ▶ einen harten Bleistift
- ▶ Wasser

Wie du es machst:



1.

Mach das dünne Blatt Papier mit Wasser ganz nass.



Noch mehr Basteleien
gefällig? Einfach den
Code scannen!
www.der-kleine-ICE.de



2.

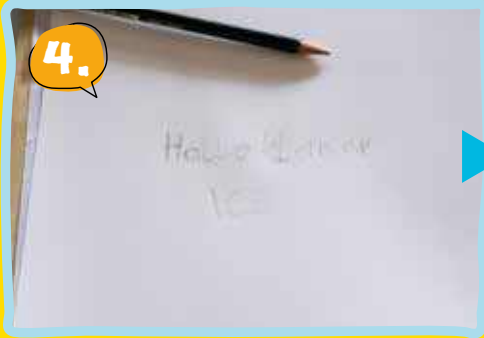
Lege das Blatt
danach auf eine
glatte, harte
Unterlage.

Lege das zweite, dicke und trockene Blatt Papier auf das nasse.

3.



4.



Schreibe mit dem Bleistift deine Geheimbotschaft auf das trockene Blatt, drück den Bleistift dabei gut auf!

Zerreiße und zerknülle das obere Blatt mit deiner Bleistiftbotschaft und wirf es weg.

5.



6.



Lass das nasse Blatt trocknen. Je trockener das Papier wird, umso mehr verschwindet die Botschaft. Schick das getrocknete Blatt an deine Freunde.



Wenn deine Freunde das Papier ins Wasser tauchen, wird deine Geheimbotschaft wieder sichtbar!



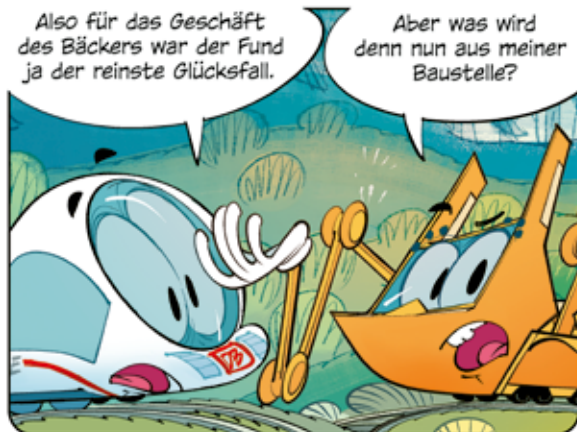
der kleine ICE ... und die sensationelle Baustelle

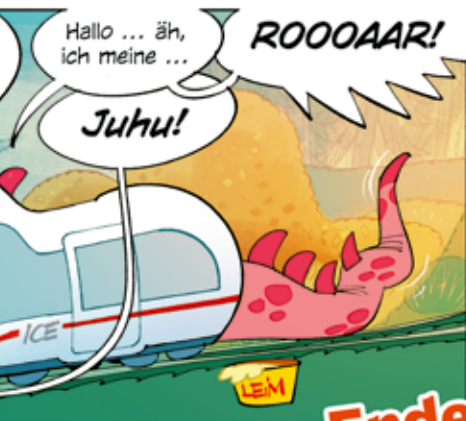




**Heilige Bimmelbahn!
Ein versteinertes
Skelett!**








VOLLDAMPF IN RUMÄNIEN: MIT DER WALDBAHN AUF GEBIRGSTOUR

Durch tiefe Wälder zuckeln die Züge an den Berghängen der Karpaten entlang: Seit mehr als 90 Jahren ist die Wassertalbahn dort im Dienst. Sie ist die letzte ihrer Art.

Früher waren Hunderte verschiedener Waldbahnen im Einsatz. Sie brachten **Holzfäller** an ihren Arbeitsplatz und Baumstämme aus dem Wald hinaus. Heute übernehmen Lastwagen diese Aufgaben. Überall – außer in diesem Tal in Rumänien! Als letzte **Waldbahn** Europas transportiert die Wassertalbahn auch heute noch Holz. Die Zugstrecke führt aus dem dichten Bergwald hinab bis ins Sägewerk im Tal. Aber auch Touristen dürfen mitreisen und die abenteuerliche Fahrt in den rustikalen Wagen erleben. Für sie kommt sogar eine **Dampflokomotive** zum Einsatz. Sie zieht den Zug ganz gemächlich durch das enge Tal. Mehr Tempo wäre auf der schmalen Strecke nicht möglich. Schließlich sind manche Felswände während der Fahrt zum Greifen nah.



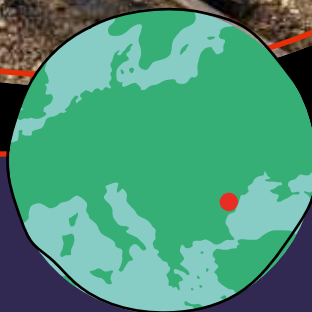
Ein cooles Quiz zu berühmten Zügen findest du auf www.der-kleine-ICE.de



Mit Volldampf
voraus – so wie
ich damals.



GUT ZU(G) WISSEN:



1. **Rund 56 Kilometer** lang ist die gesamte Strecke der Wassertalbahn.
2. Die **touristische Tour** findet auf **22 Kilometern** statt.
3. Mit nur **15 Kilometern pro Stunde** zuckelt die Bahn durch das Tal – da bist du mit dem Fahrrad schneller.
4. Bei der Schmalspurbahn beträgt der **Abstand zwischen den Schienen nur 76 Zentimeter**. Das ist kaum breiter als zwei aufgeschlagene LeseLOK-Hefte nebeneinander.

hi, hi, hi



Mein Vorrat an Witzen ist endlos. Glaubst du nicht? Dann schau mal im ICE Portal!



GÜNNIS KRACHER + LACHER

Was ist das Lieblingstier auf der Baustelle?

Die Baumtsele!

HÖ, HÖ, HÖ

Geht ein Dalmatiner im Supermarkt einkaufen. Fragt der Kassierer: „Sammeln Sie Punkte?“



Treffen sich zwei Rosinen.
Fragt die eine die andere Rosine:
„Warum hast du einen Helm auf?“
Sagt die andere: „Ich muss heute noch in den Stollen.“

Max:
„Soll ich dir einen coolen Witz sagen?“
Lisa: „Ja!“
Max: „Okay: einen coolen Witz.“



Was sagt ein
Bauarbeiter, wenn er
Feierabend macht?

Ich Kran nicht mehr!

Zum Wegschmeißen!
Noch mehr Kracher und
Lacher stehen auf
www.der-kleine-ICE.de



Weltentdecker Joe:
„... und als der
Löwe hinter mir her war,
rettete ich mich in aller-
letzter Sekunde auf
einen Baum!“ Joes Sohn:
„Aber in der Wüste gibt
es doch gar keine
Bäume!“ Weltentdecker
Joe: „Das war mir in dem
Moment echt egal!“

Was ist grün
und sitzt auf der
Toilette?

Das KloKodl!

HA, HA, HA

Rätselauflösung Seite 39: A-Q-P-O-X

Impressum:

Herausgeber: DB Fernverkehr AG, Europa-Allee 78-84, 60486 Frankfurt am Main, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement Zielgruppenkonzepte und Customer Experience (PFMP 3), Kirsten Arthen, Fotograf Cornelia und Marlene: Alexander Paul Englert, Fotografin Kirsten: Kathrin Ochs-Ledwon, Illustrationen „Der kleine ICE“: Sascha Wüsterfeld, Redaktion und Texte: KB&B - Family Marketing Experts, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, redaktionelle Beratung: Martin Verg, Text S. 4-7, 24-25, 28-30: Anke Peterson, Text S. 3, 8-9, 11-19, 36-38, 44-50: Martin Verg; Inhalte: S. 4-7: Michael Zistler, DB InfraGO AG, Adam-Riese-Str. 11-13, Zentrale DB Netz, 60327 Frankfurt am Main; S. 8-9, 36-38, 44-47: Sandra Kinzinger, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 14-17: Benjamin Stieglmaier, DB Museum, Deutsche Bahn Stiftung GmbH, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg; S. 40-43: Ravensburger Buchverlag; S. 32-35: Gruner + Jahr Deutschland GmbH; Druck: ppm Fulda GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda. Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen und Kooperationen: Sandra Erdmann, Tel.: 040 767 94 50-43, E-Mail: sandra.erdmann@kbundb.de

FSC-Logo



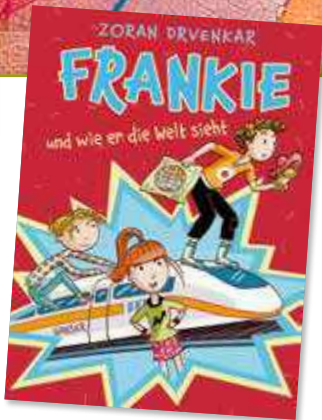
Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/1087-2405-1002

Das ist grün.
www.klimabeitrag.org

Nr. 60 Aus Papier,
Mach Papier.
Recycling bei der DB.

GUTE UNTER

Lesen, zuhören, spielen:
Entdeckt ein Programm
voller **Abenteuer**.



Aufbruch in den Süden

Frankie ist zehn Jahre alt und hat die Nase voll! Seit sein Vater aus der Familienwohnung in Berlin ausgezogen ist, gibt es zu Hause nichts als Ärger. Kurzerhand beschließt Frankie, nach Venedig zu fahren, um seinem Vater die Meinung zu geigen. Mit nur einem Euro siebzig in der Tasche wird die Reise allerdings zu einem ziemlich wilden Abenteuer.

Zoran Drvenkar: Frankie und wie er die Welt sieht, Hanser, 16 Euro, ab 10 Jahren



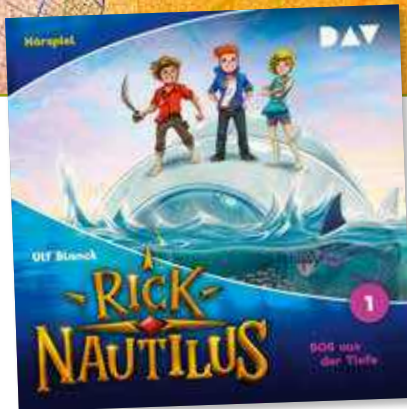
Magische Mission

Rette die Welt! Das ist der Auftrag, den die Chefin der „unterirdischen Schaltzentrale“ dem verblüfften Ju erteilt. Aber wie soll das gehen? Leyla aus Jus Klasse kennt sich aus mit den Problemen des Planeten – und hat gleich ein paar Ideen. Doch ZZZipsch, der quirliche Helfer aus der Schaltzentrale, sorgt bei deren Umsetzung allerdings für reichlich Chaos.

Fee Krämer: Abwärts ins Abenteuer, Beltz, 10 Euro, ab 9 Jahren

ERHALTUNG

(nicht nur) für lange Fahrten



Notruf aus dem Ozean

Als Rick, Ava und Emilio mit ihrem U-Boot Kurs auf eine unerforschte Insel nehmen, entdecken sie in den Wellen eine Flaschenpost. Was hat es mit dem geheimnisvollen Brief auf sich, der sich darin befindet? Folge 1 der Hörspielserie entführt dich mit toller Geräuschkulisse und filmreifer Musik in die spannende Welt der Meere.

Ulf Blanck: Rick Nautilus – Folge 1: SOS aus der Tiefe, Der Audio Verlag, ca. 8 Euro, ab 6 Jahren



ANZEIGE



SONY MUSIC

Zwei Sprachen, ein Song
Team Karacho
STARS SINGEN SONGS FÜR KIDS

Moderne
Kindermusik
für die ganze
Familie



MEHR INFOS UNTER:
WWW.PLAY-EUROPA.DE



Erhältlich als
Download
und im
Streaming



Riesiges Abenteuer

Als Billy und seine Freunde einen geheimen Zugang zum verbotenen Wald entdecken, betreten sie eine magische Welt. Seltsame Kreaturen, Elfen und Riesen sind dort zu Hause. Doch schon bald wird ihnen klar, welche Probleme es im Zauberwald gibt. Ob es den Kindern gelingt, den magischen Wesen zu helfen?

Jamie Oliver: Billy und der geheimnisvolle Riese, Der Audio Verlag, ca. 17 Euro, ab 8 Jahren



Abenteuer am Leuchtturm

Weil der Leuchtturmwärter auf dem Weg zum Dienst gestrandet ist, eilen die Mitspielenden ihm in ihren Segelbooten zu Hilfe. Wer erreicht den Ort des Geschehens zuerst? Unterwegs ist nicht nur Konzentration gefragt, sondern auch Glück. Denn das tosende Meer kann tückisch sein. Für 2-4 abenteuerlustige Mitspielende.

Lighthouse Adventure, Marbushka, ca. 36 Euro, ab 5 Jahren



Vorlesen schafft Zukunft!

Bereits seit mehr als 20 Jahren gibt es zum Bundesweiten Vorlesetag jede Menge Aktionen und gute Geschichten. Deshalb ist die Deutsche Bahn Stiftung auch Partnerin der Aktion! Bestimmt finden am 15. November auch in deiner Nähe Veranstaltungen rund ums Lesen und Zuhören statt. Mehr erfahrt ihr auf der Website: www.vorlesetag.de

VOM COMIC INS OHR!

So wird der kleine ICE im Tonstudio lebendig

Letztes Jahr hatte das DB Fernverkehr-Team eine **super Idee**: Wir verwandeln die Abenteuer des kleinen ICE in spannende Hörspiele. Wie das geht? Das erfährst du hier!



Kirsten



Cornelia



Marlene

1 Zuerst erfindet der Comic-Autor Haiko Hörnig eine neue Geschichte und schreibt alles auf – jede lustige Szene und jedes „Puh!“. Das nennt man ein Skript.



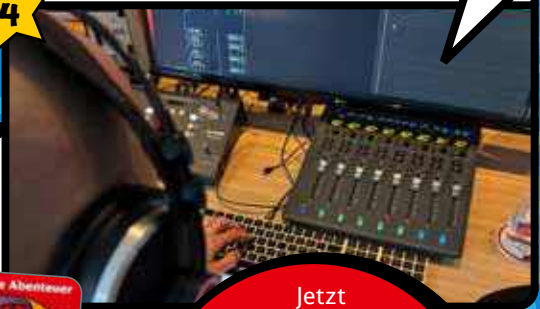
2 Dann suchen wir passende Stimmen, wie bei einem Casting für Schauspieler, aber nur für die Stimmen!



3 Im Tonstudio üben die Sprecherinnen und Sprecher ihre Rollen und sorgen dafür, dass alles perfekt klingt, mal fröhlich, mal aufgeregt – genau wie der kleine ICE.



4 Der Tontechniker mischt am Computer Stimmen, Geräusche und Musik zusammen, sodass es so klingt, als wärst du wirklich mit dem kleinen ICE unterwegs.



Wo kannst du es hören?

Ganz einfach: auf der Website des kleinen ICE und auf bekannten Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Amazon Music Podcasts, Deezer und vielen mehr.



Jetzt **QR-Code scannen** und kostenlos hören!



Der Uhu ist die größte Eule in Deutschland. Mit seinen scharfen Krallen geht der Vogel auf Beutejagd. Owen trägt einen dicken Handschuh, um seinen Arm zu schützen.

EINSATZ MIT EULE

Der elfjährige Owen ist mit Eulen aufgewachsen. Er liebt und schützt die Tiere – und gibt sein Wissen gern an andere Kinder weiter!



Den Umgang mit Eulen hat Owen von seiner Mutter (links) gelernt. Sie ist ausgebildete Falknerin.

WISSEN



Stichwort: Eulenvögel

► Weltweit gibt es etwa 200 Eulenarten – zehn davon leben auch in Deutschland. Besonders häufig ist hierzulande der **Waldkauz**. Bestimmt kennst du ihren seinen Ruf, dieses lang gezogene „Huu-hu-huu“.

► Fast alle Eulen in Deutschland und Mitteleuropa sind nachts und in der Dämmerung aktiv. Nur die bedrohte **Sumpföhreule** jagt oft tagsüber.

► Findest du draußen ein festes, rundes Knäuel aus Fell, Knochen und Zähnen, dann ist es wahrscheinlich das **Gewölle** einer Eule: Darin spuckt sie die unverdauten Reste ihrer Beute wieder aus.

► Die meisten Arten sind selten geworden, einige vom Aussterben bedroht. Das liegt daran, dass wir Menschen ihren **Lebensraum** zerschneiden – durch Landwirtschaft, Lärm, Straßenverkehr und Stromleitungen.

Die Tür schwingt auf und schon verwandelt sich die Klasse: Eben noch haben die 30 Jungs und Mädchen gezappelt und durcheinandergerufen, jetzt halten sie den Atem an. Staunend blicken sie auf den Jungen, der da langsam durch die Tür des Klassenraums zur Tafel schreitet. Auf seinem ledernen Handschuh: eine kleine Weißgesichtseule. Die meisten kennen so ein Wesen nur aus „Harry Potter“: linealhoch, flauschige Federn in allen Grautönen. Und diese Augen, die orangerot leuchten und so beruhigend wirken! Owen sagt später: „Es kommt mir oft so vor, als ob die Eulen zaubern könnten.“

Owen plaudert in die Stille des Raums hinein. Er berichtet, dass die Eule auf seiner Hand Gandalf heißt, erzählt vom Leben der Eulen, von ihren Gefährdungen und Geheimnissen. Wer könnte das besser als er? Seit Owen fünf Jahre alt ist, lebt er mit Eulen zusammen.





Owen ist es gewohnt, dass Eule Gandalf auf seinen Kopf springt. Denn die Vögel suchen den höchsten Punkt, um besser **Ausschau** nach Beutetieren halten zu können.

Seine Mutter Bianka hatte sich zur Falknerin ausbilden lassen und begonnen, Eulen zu züchten, in einem Dorf mitten in Schleswig-Holstein. Heute hat sie 28 Vögel, darunter Schneeeule, Waldkauz, Uhu. Alle kommen aus Tierparks und Zoos, Falknerien und eigener Zucht, keine ist wild aufgewachsen und dann gefangen worden. Mit den Eulen geht sie – wie Owen heute – zu den Menschen, in Pflegeheime und Kindergärten, um Wissen zu vermitteln.

Der Elfjährige hat früh begonnen, seiner Mutter zu helfen. Er füttert die Eulen und reinigt die Gehege. Irgendwann hatte er die Idee, seiner Klasse von den Eulen zu berichten. Die Lehrerin Reingart Winkler war sofort begeistert: „Man lernt viel mehr, wenn man einem Tier ins Gesicht schauen kann, statt nur darüber zu lesen.“ Und ins Gesicht schauen kann man Eulen wirklich gut: Ihre Augen stehen im Vergleich zu anderen Vögeln nah beieinander, mit Blick nach vorn, fast wie bei einem Menschen. Viel beweglicher ist dafür ihr Kopf:

Owen berichtet von den 14 Halswirbeln der Eule. Sie ermöglichen es ihr, den Kopf einmal auf die andere Seite zu drehen – und noch ein bisschen weiter!

Ziemlich praktisch, wenn man Beute in jeder Richtung sehen kann und Feinde auch: Kleinere Eulen werden von größeren wie dem Uhu oder von Waldräubern wie Fuchs und Marder gejagt. Der größte Feind ist aber der Mensch. Darum geht es in dieser besonderen Schulstunde auch: dass wir Menschen besser auf die Tiere achten sollen und ihnen in Wäldern und Parks höhlenreiche Altholzbestände sowie Brutbäume als Lebensraum erhalten.

Manchmal spricht Owen die Eulen an, fragt sie, ob es ihnen gut geht, und freut sich, wenn sie in ihren **Lauten** antworten. „Ich glaube, ich verstehe sie“, sagt der Elfjährige.



Weißgesichtseulen flattern wild in Afrika umher und jagen zum Beispiel Spinnen und kleine Säugetiere. In Deutschland leben sie nur in Zoos und in einem **Gehege** wie dem von Owens Mutter. Dort kümmert sich Owen um Uhu Artemis.

Owen erzählt mit ruhiger Stimme und offenem Blick. Alle hören ihm zu. „Es gelingt ihm, Tiere und Menschen zu berühren“, sagt seine Lehrerin, „das ist etwas Besonderes.“ Er selbst sagt: „Ich möchte nur, dass die anderen ein tolles Erlebnis haben und etwas mit nach Hause nehmen.“ Daheim hilft er inzwischen auch bei Auswilderungen. Gerade hat er junge Steinkäuze beringt, die bei ihm zu Hause geschlüpft sind. Sie werden auf der Halbinsel Eiderstedt ausgesetzt, wo sie fast ausgestorben waren. Owen freut sich und sorgt sich zugleich um ihr Überleben: „Die kleinen Käuze sind mir ans Herz gewachsen.“

Text: Christian Schepsmeier

Fotos: Michael Koch

Präsentiert von

GEO **lino**

aus der Rubrik



FÜNF FRAGEN AN ...



Dilara Ceviz, 32 Jahre alt,
arbeitet im DB-Präventionsteam.

Was ist das? Im LeselOK-Interview erklärt Dilara, was sich dahinter verbirgt – und warum es keine gute Idee ist, am Bahnhof Luftballons steigen zu lassen.



1.

Was genau machst du bei der Bahn?

Ich kümmere mich um Prävention, und erkläre Kindern und Jugendlichen worauf man an Bahnanlagen achten muss. Ich möchte also Gefahren vorbeugen. Das kennt jeder von zu Hause: Auch Zähneputzen ist Prävention – damit ich keine Karies bekomme. Bei meiner Arbeit geht es natürlich nicht um Zähne, sondern

um Aufklärung. Bahnfahren macht Spaß und ist sicher. Aber auf Bahnhöfen und an Gleisanlagen muss man trotzdem aufpassen, damit keine Unfälle passieren. Da können unerwartet Züge durchfahren, da hängen Oberleitungen voller Starkstrom. Viele Menschen machen sich das überhaupt nicht bewusst, und deswegen gibt es mein Team und mich. Wir gehen zum Beispiel in Kitas oder Schulen und sprechen mit den Schülerinnen und Schülern. Oder wir klären an Infoständen am Bahnhof über die Gefahren auf.

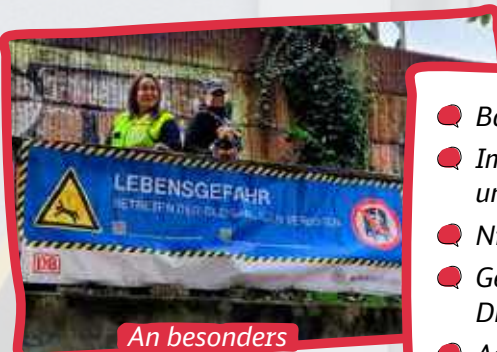
2.

Wie bist du dazu gekommen?

Ich wollte schon immer mit Menschen arbeiten. Oder besser: für Menschen. Meine erste Ausbildung habe ich als



*Oberleitungen, durchfahrende Züge:
Dilara weiß, worauf an Bahnhöfen und
Gleisanlagen besonders zu achten ist.*



An besonders gefährlichen Stellen hängen die Präventionsteams Banner auf. So übersieht wirklich niemand, worauf hier zu achten ist.

Richtiges Verhalten am Bahnsteig:

- Bahngelände nicht betreten!
- Immer genug Abstand zur Bahnsteigkante halten und hinter der weißen Linie warten.
- Nicht mit Skateboards, Rollern oder Skates fahren.
- Gegenstände nicht von den Gleisen holen, sondern DB-Mitarbeitende um Hilfe bitten.
- Achte auf die Umgebung, nicht nur aufs Smartphone.
- Steige nicht in letzter Sekunde in den Zug ein.
- Nicht auf Züge klettern – Lebensgefahr durch Starkstrom.

Krankenschwester gemacht. Das war aber auf Dauer nichts für mich. Daher habe ich noch eine zweite Ausbildung draufgelegt, und zwar bei der DB Sicherheit. Dort arbeiten Leute, die zum Beispiel an den Bahnhöfen aufpassen, dass alles friedlich bleibt. Etwa nach großen Fußballspielen, wenn die Züge und Stationen voller Fans sind. Aber dann wurden Mitarbeitende für eine neue Abteilung gesucht, die nicht da sind, wo etwas passiert – sondern dafür sorgen, dass erst gar nichts passiert. Das klang total spannend, das wollte ich machen.

3.

Was ist das Beste an dem Job?

Ich kann mit meiner Arbeit wirklich etwas bewirken. Ich kann die jungen Leute über mögliche Gefahren aufklären und so dafür sorgen, dass sie sicher unter-

wegs sind. Wer macht sich zum Beispiel darüber Gedanken, dass es lebensgefährlich sein kann, mit einem Luftballon am Gleis zu stehen? Ich meine insbesondere diese metallbeschichteten, die mit Gas gefüllt sind und an einer Schnur hängen, wie es sie zum Beispiel auf Jahrmärkten gibt. Wenn so ein Ballon auch nur in die Nähe einer Oberleitung kommt, zieht er den starken Strom an. Das kann böse enden.

4.

Was ist ganz anders, als du es erwartet hättest?

Da meine Abteilung neu gegründet wurde, hatte ich gar keine genaue Vorstellung, wie meine Arbeit werden würde. Nur, dass es eben interessant klang. Jetzt zeigt sich: Meine Arbeit ist noch deutlich vielfältiger, als ich gedacht hätte. Ich bin

viel unterwegs und draußen und arbeite mit spannenden Menschen zusammen. Wir sind zum Beispiel regelmäßig mit der Bundespolizei im Einsatz an Bahnstrecken, und manchmal organisieren wir auch gemeinsam Infoveranstaltungen. Jede und jeder kann sich einbringen, wie sie oder er es am besten kann.

5. -----

Was war als Kind dein Traumberuf?

Tierärztin.



GUT ZU(G) WISSEN:

1. Insgesamt **sechs DB-Präventions-teams** sind bundesweit im Einsatz.
2. Ein Selfie auf dem Gleis? Die geschlossene Schranke ignorieren? Waghalsige Kletteraktionen? Die Teams klären vor allem **junge Menschen** über die Gefahren auf.
3. Die Teams kommen **regelmäßig** an Schulen und in Kitas. Sie bieten aber auch Workshops direkt vor Ort an, also an Gleisanlagen und Bahnhöfen. Mehr Infos unter: www.deutschebahn.com/sicherheit



Jedes Team hat ein eigenes Präventionsmobil. Darin ist genug Platz für den Stand und alles Infomaterial – egal ob es zum Einsatz an einen Bahnhof geht oder zu einem Workshop mit Kindern in der Schule oder Kita.



Greift zu! Dilara hat mit ihrem Teampartner und einem Kollegen der Bundespolizei an einem Bahnhof ihren Stand aufgebaut. Hier kann sich jede und jeder beraten und mit ganz viel Infomaterial und kleinen Give-aways ausstatten lassen.



Weitere Tipps für sicheres Verhalten an Bahngleisen findest du hier!
www.bahn-kids.de/einsatzwagen



Fahrt aufnehmen mit dem neuen Rush Hour® von ThinkFun

Das rote Auto ist eingeparkt!

ThinkFun gibt mit freudigem Hupen bekannt: Rush Hour® ist wieder zurück auf der Überholspur und cooler denn je! Das überarbeitete Design verleiht Rush Hour® ein frisches Erscheinungsbild, bereit, das Gehirn erneut in den Turbogang zu versetzen. 40 Aufgabenkarten nehmen mit jedem Level an Fahrt auf – aber ohne zu überfordern.

Für Kinder ab 8 Jahren,
22,99 (UVP) Euro,
ET September 2024

Mehr entdecken unter
www.thinkfun.de

Lösung auf Seite 27

Überlege dir einen Weg, um das rote Auto durch das Verkehrschaos zur Ausfahrt zu manövrieren, indem du geschickt die anderen Fahrzeuge in Fahrtrichtung verschiebst.



**Mach mit und gewinne
1 von 5 Rushhour® Spielen
von ThinkFun!**

So geht's: Schick uns, zusammen mit deinen Eltern, einfach die richtige Antwort per Mail mit dem Betreff „Rushhour“ an hallo@wrobelcommunications.de. Vergiss nicht, deine Anschrift anzugeben.

Einsendeschluss: 31.01.2025



Hier geht's zu den
Teilnahmebedingungen

GUINNESS WORLD RECORDS



Der Rekord-Bestseller ist zurück und feiert Platinjubiläum – also 70 Jahre. Die diesjährige Ausgabe blickt auf die vergangenen sieben Jahrzehnte zurück und stellt zugleich die besten Rekorde der letzten zwölf Monate vor. Natürlich kommen auch faszinierende Bilder und skurrile Rekorde von Kids, Erwachsenen, Tieren und Naturphänomenen nicht zu kurz. Wir wünschen dir viel Freude beim Entdecken und Staunen.

Mehr zu entdecken gibt es hier:

Guinness World Records 2025
Ravensburger Verlag GmbH • 22 Euro • ab 8 Jahren



JUBILÄUMS-
AUSGABE



Schnellste 10 Meter auf dem Roller (Hund und Katze)

Die Bengalkatze Sashimi und der Boston Terrier Lollipop legten am 4. Februar 2023 zusammen 10 m in 13,55 Sek. auf einem Roller zurück. Trainerin Melissa Millett (CAN) sagt, dass sich die Tiere den Trick selbst beibrachten.

„Sashimi sprang zuerst auf den Roller, Lollipop folgte und trat an. Wir waren fassungslos!“ Am 19. Sept. 2020 stellte das dynamische Duo seinen ersten 5-Meter-Rekord in nur 4,37 Sek. auf.



Schnellster Lauf auf Spitzenschuhen

Tanzlehrerin Yoana Tsekova (BGR) lief am 23. September 2023 in der National Sports Academy in Sofia (BGR) 400 m auf Zehenspitzen und benötigte für diese Spitzenleistung gut 21 Minuten.



Meiste synchrone Tricks auf Inlineskates in 30 Sekunden und 1 Minute

Die damals 13-jährigen Schweizer Zwillinge Naemi und Alena Stump zeigten am 14. Oktober 2023 in der Halfpipe der Freestyle Academy in Laax (CH) 11 Tricks innerhalb von 30 Sekunden auf Inlineskates. Am selben Tag stellten sie in der Halfpipe auch den 1-Minute-Rekord auf, indem sie jeweils eine Sequenz von 21 Vert-Tricks durchführten.

Wir haben nachgefragt:

Wie seid ihr zum Inlineskaten gekommen?

Unsere Eltern nahmen uns auf einen Fitnessparcours mit, wo wir eine kleine Halfpipe entdeckten. Diese Rampe hat uns sofort in ihren Bann gezogen, und wir waren fest entschlossen, beim nächsten Mal mit Inlineskates darauf zu fahren. Wir waren vielleicht etwas übermütig, kletterten auf die Rampe und fuhren einfach los. Unten angekommen, stürzten wir ziemlich heftig, aber das war uns völlig egal. Wir hatten so viel Spaß, dass wir es sofort wieder versucht haben.

Was schweißt euch so zusammen?

Alenas Krebserkrankung hat uns sehr zusammengeschweißt. Wir haben viel gemeinsam durchgestanden, verbrachten lange Zeit zusammen im Krankenhaus und hatten wenig Kontakt zu anderen Kindern. Wenn eine von uns traurig ist, spüren wir das beide und unterstützen uns, so gut wir können. Vielleicht liegt das auch daran, dass wir Zwillinge sind.

Welche Tipps könnt ihr anderen geben, die einen Weltrekord aufstellen wollen?

Worauf kommt es dabei für euch am meisten an?

Während des Trainings für den Weltrekord gab es Momente, in denen alles unmöglich schien und wir fast aufgegeben hätten. Doch dank unserer großartigen Freunde, die uns immer wieder motiviert und unterstützt haben, haben wir weitergemacht. Unser Tipp: Konzentriert euch auf euer Ziel und gebt nicht auf, bevor ihr es nicht wirklich versucht habt.



Längste Zeit auf den Händen balancierend

Valeriia Davydenko (UKR) hielt sich am 4. Mai 2023 in Haut-Rhin (FRA) 1 Std. 10 Min. 3 Sek. in der Luft. Die Zirkuskünstlerin balancierte auf einem Stock und benutzte dabei nur jeweils eine ihrer Hände (abwechselnd). Den bisherigen Rekord übertraf sie um fast 11 Minuten.



Meiste 540°-Skateboard-Tricks Backside in 1 Min.

Am 22. Mai 2024 hat Ema Kawakami (JPN) mit 13 Sprüngen in einer Halfpipe in Kobe, Hyogo (JPN), seinen drei Monate zuvor aufgestellten Rekord von acht Sprüngen übertroffen. Jeder Sprung umfasste anderthalb Drehungen, während Ema das Board mit einer Hand hinter dem Rücken festhielt. Der 9-jährige begann mit nur fünf Jahren mit dem Skateboardfahren. Im Jahr 2022 ging ein Video viral, in dem er als Erster nach der Skateboard-Legende Tony Hawk (1999) eine zweieinhalbfache Drehung bzw. einen 900°-Spin zeigte.

GUINNESS WORLD RECORDS



© 2024 Guinness World Records Limited

ISBN 978-3-473-46800-7

DAS MUST-HAVE
FÜR GAMING-
FANS



Entdecke die **höchsten Highscores**, die **schnellsten Speedruns**, die **am besten bewerteten Spiele** und die **erfolgreichsten E-Sport-Stars**.

Mehr entdecken unter
www.ravensburger.com

Ravensburger



Größte elektrische Zahnbürste

Die YouTuber Ruth Amos und Shawn Brown (beide UK) schufen eine 2 m lange elektrische Zahnbürste, vermessen am 22. November 2023 in Sheffield, South Yorkshire (UK). Die Idee dazu stammte vom achtjährigen George, einem Abonnenten ihres Kanals „Kids Invent Stuff“ (Kinder erfinden Dinge).



© Julia - stock.adobe.com

Größter Falter

Der in Südostasien lebende Atlasspinner (*Attacus atlas*) hat eine Flügelspannweite von 30 cm – so groß wie ein Teller. Da dieses Insekt keinen Mund hat, überlebt es nur etwa vier bis zehn Tage lang.

BOLOGNESE GEHT IMMER!

Normalerweise wird hier an neuen Rezepten getüftelt.
Doch neulich öffneten die Versuchsküche der Bahn ihre Türen
für 18 neugierige Schulkinder. Die haben jede Menge gelernt,
entdeckt und natürlich: probiert.

Aaron rümpft die Nase. „Nee, Rataouille ist nicht so mein Fall“, urteilt der Zehnjährige und stellt den Teller beiseite.

„Aber die Nudeln mit Bolognese: echt lecker!“ André Meisel nickt – und wundert sich kein bisschen. Der

„Chefkoch“ der Deutschen Bahn ist selbst Vater.

Er weiß ganz gut, was Kindern schmeckt

und was nicht: Französischer Gemüse-

Eintopf? Na, ja. Italienische Hackfleisch-Soße?

Geht immer!

Das zeigt sich auch heute wieder. Mit insgesamt 17 Mitschülerinnen und Mitschülern einer Frankfurter Grundschule ist Aaron zu Besuch bei André in der Versuchsküche der Bahn. Normalerweise tüftelt der Chefkoch hier mit seinem Team an neuen Rezepten für die Bordküche der ICE und IC.



18 Schüler und Schülerinnen einer Frankfurter Grundschule werfen einen Blick in die Versuchsküche der Deutschen Bahn.

Wichtig dabei: Das Essen muss natürlich schmecken, frisch bleiben, aber auch haltbar sein.

Und es muss sich ohne viel Aufwand zubereiten lassen. Das heißt: Portionsbeutel rein in den Kombidämpfer, erhitzen, Tüte aufschneiden und auf einem Teller anrichten. So wie André es den Kindern gerade beim Rundgang durch die riesige Küche mit ihren vielen Geräten und Apparaten vorgeführt hat.

Die Kinder sind hier übrigens im Rahmen der Projektwoche ihrer Schule. Sie wollen einmal hinter die Kulissen blicken. Wer denkt sich die Gerichte aus? Was ist alles nötig, damit sie später reibungslos



André Meisel, 41 Jahre

arbeitet bei der Bahn als „Warengruppen-Manager Food“. Er ist für die Speisekarte in den Restaurants und Bistros an Bord von ICE und Co. verantwortlich.



Aaron (rechts) und sein Team falten und bestücken den lustigen Pappkarton des Kinder-Menüs.



Ratatouille ist aber schon für den Herbst, wenn Frankreich auf dem Programm steht.

Frankreich: Was fällt Aaron und den anderen dazu ein, will André wissen.

Und die Kinder legen los. Schnappen sich Papier und Stifte. Sie malen Eiffeltürme und Baguettes, einen blau-weiß-roten ICE, sogar Macarons, diese kleinen bunten Gebäckteilchen. Auch Aaron hat Spaß. Selbst wenn er keinen zweiten Gemüse-Eintopf braucht, immerhin hat er es probiert, auf diese Weise etwas Neues kennengelernt, wieder ein Stück Europa erschmeckt. Und er ist schon schon gespannt auf die nächste Station. Deshalb hat Aaron am Ende auch noch eine dringende Bitte an den Chefkoch: „Könnt ihr vielleicht mit Spanien weitermachen?“

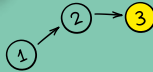
serviert werden können, auch wenn zur Mittagszeit der halbe Zug das Bordrestaurant stürmt? Es soll ja niemand seinen Zielbahnhof verpassen, nur weil er oder sie noch immer auf die Kürbissuppe wartet. Oder auf das Kinder-Menü, das immer in einem lustigen Pappkarton daherkommt. Wie man den zusammenfaltet und dann bestückt, auch das lernen die Jungen und Mädchen bei André. Oder wie viele Portionen täglich an Bord ausgeteilt werden. Oder was wichtig ist für eine gesunde Ernährung. „Voll spannend“, findet Aaron.

Und die Kinder können sogar behilflich sein. Denn André und sein Team planen gerade den nächsten Schwerpunkt. Alle drei Monate wird in den Bordrestaurants nämlich ein anderes Land Europas präsentiert mit Infos über Lage, Größe, Einwohnerzahl und Sehenswürdigkeiten – und vor allem mit typischen Gerichten. Noch läuft Italien. Die



GIB MIR
EIN ZEICHEN

Wichtig,
wichtig! Hast du's
gewusst?



**Kreuzt eine Straße
die Bahngleise, weisen
Schilder wie dieses hier
die Autofahrerinnen und
-fahrer darauf hin.
Aber wie nennt man
dieses Schild eigentlich?**

$3 \times 80 = ?$



A

Streifenplatte

B

Entfernungsbake

C

Warnreihe

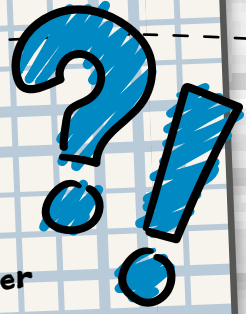


B) Zwar zeigt das Schild Streifen und ist auch zur Warnung da, dennoch ist Entfernungsbake die richtige Antwort. Die rot-weiße Entfernungsbake am Straßenrand weist heranführende Autos darauf hin, dass gleich Bahngleise gekreuzt werden. Dabei gibt die Anzahl der roten Streifen die Entfernung an, jeder steht für 80 Meter, hier sind es also noch 240 Meter. Spätestens, wenn man die Bake mit dem einzelnen Streifen passiert, heißt es also: Achtung, Tempo runter und gut Ausschau halten, ob der Übergang frei ist!



Lust auf mehr Schilder-Wissen?
Dann findest du mehr Infos
und ein cooles Schilder-Quiz auf
www.bahn-kids.de/einsatzwagen

ALLES GELESEN, ALLES GEHECKT?



Dann sind die zehn Fragen und 30 möglichen Antworten hier ein Kinderspiel für dich!

1.

Welchen **Traumberuf** hatte die **Präventionsbeauftragte Dilara Ceviz** als **Kind**?

- a) Tierärztin
- b) Lokführerin
- c) Polizistin



2.

Warum ist **Leons Arbeit** wichtig?

- a) Damit die Züge nicht zusammenstoßen und sicher ans Ziel kommen
- b) Damit die Züge schneller fahren
- c) Damit die Züge immer sauber sind



3.

Was entdeckt der kleine ICE in der **Baugrube**?

- a) Opa Adler beim Mittagsschlaf
- b) Ein Dinosaurierskelett
- c) Einen geheimnisvollen Höhleneingang



4.

Welche **Erfindung** geht auf den **Freiherrn von Drais** zurück?

- a) Eisenbahn
- b) Auto
- c) Fahrrad



5.

Wie viele **Draisinen** kann man im DB Museum in Nürnberg bestaunen?

- a) 5
- b) 3
- c) 8



6.

Was macht die **Wassertalbahn** in Rumänien einzigartig?

- a) Sie fährt immer im Kreis
- b) Sie besteht komplett aus Holz
- c) Sie ist die letzte Waldbahn Europas



7.

Unter welchem **Namen** ist das Absaugsystem **ESE S** besser bekannt?

- a) Schmatzi
- b) Schlürfi
- c) Pupsi



8.

Wie heißt der **französische Gemüseeintopf**?

- a) Marseillaise
- b) Bolognese
- c) Ratatouille



9.

Aus welchem **Land** wünscht Aaron sich Essen in die Bordrestaurants?

- a) Österreich
- b) Spanien
- c) Frankreich



10.

Wie viele **Vögel** besitzt Owens Mutter?

- a) 28
- b) 12
- c) 81



Puh, ganz schön knifflig!

Auflösung: 1a) Mehr dazu ab Seite 36 | 2a) Mehr dazu ab Seite 4 | 3b) Mehr dazu ab Seite 20 | 4c) Mehr dazu ab Seite 14 | 5a) Mehr dazu ab Seite 14 | 6c) Mehr dazu ab Seite 24 | 7b) Mehr dazu ab Seite 8 | 8c) Mehr dazu ab Seite 44 | 9b) Mehr dazu ab Seite 44 | 10a) Mehr dazu ab Seite 32

TOLLE EXTRAS FÜR JUNGE REISENDE!



© Deutsche Bahn AG/Günther Bauer

Herzlich willkommen an Bord. Wusstest du eigentlich, dass es bei der Bahn speziell für Kinder und Familien besondere, nein, sogar besonders tolle Angebote gibt? Die LeselOK präsentiert dir in jeder Ausgabe eine Auswahl, diesmal zum Beispiel:

2

Das Kindermenü an Bord kommt in einer besonderen **SNACKBOX**: Sie sieht aus wie ein kleiner Bahnhof. Auch der Inhalt hat es in sich. Neben einem leckeren Menü enthält die Box – pssst! – eine Süßigkeit und eine kleine Überraschung zum Spielen.



1



Neben unseren Magazinen LeselOK und miniLOK gibt es im Bistro ein **KARTENSPIEL** oder **LUSTIGE SPIELFIGUREN** im Tausch gegen deine **KINDERFAHRKARTE**. Wer sammelt gern? Vom kleinen ICE über Günni Güterzug bis zu Opa Adler sind sie alle dabei.

i

War eure Zugfahrt ein tolles Erlebnis? Teilt eure Meinung mit uns durch **SCANNEN DES QR-CODES** auf der Rückseite der Sitze oder über die App **DB NAVIGATOR**.



© 2024 Pokémon. © 1997-2020 Nintendo. Creatures, GUSTO, GAME FREAK, COLO, STUDIO JK, REKADO, INC., © Nintendo © 2024 The LEGO Group. All rights reserved.



Schnapp sie dir!
Unsere Serien – natürlich kostenlos.

TOGGO



NA, SCHON GEHÖRT?

Dein lustiger Hörspiel-Spaß
vom kleinen ICE –
für unterwegs und
zu Hause!

Jetzt
QR-Code scannen
und kostenlos hören!



Schon gewusst?



Unsere Lieblingsgäste fahren kostenlos mit

Kinder unter 6 Jahren fahren grundsätzlich kostenlos.
Kinder im Alter zwischen 6 und einschließlich 14 Jahren reisen mit einer Begleitperson ab 15 Jahren kostenlos mit.

Mehr Infos auf bahn.de/familie

Schon gesammelt?



Lustige Spielfiguren zum Sammeln

Den kleinen ICE oder eine der anderen acht niedlichen Spielfiguren gibt es im Bordbistro gratis für dich – im Tausch gegen deine Kinderfahrkarte.



Schon entdeckt?



Unterhaltung vor und nach der Reise

Junge Bahnfans finden auf der Website vom kleinen ICE alles, was Spaß macht: Videos, Spiele, Hörbücher und spannendes Wissen rund ums Bahnfahren.

www.derkleineICE.de